



Apolda, 07.10.2008

PM des Gesundheitsamtes

### **Gripeschutzimpfung - die beste Vorbeugung**

Grippe (Influenza) ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege des Menschen. Die Infektion wird durch [kleinste Tröpfchenmengen](#) ausgelöst und ist hoch ansteckend. Grippe kann beim Sprechen, Niesen oder direkten Kontakt übertragen werden. Mit einer Impfung können Sie sich effektiv vor einer [Ansteckung](#) mit Influenza-Viren und den Folgen schützen. Die Schutzimpfung gegen Influenza wird für alle Menschen (mit Ausnahme der wenigen Personen mit Hühnereiweiß-Allergie) für sinnvoll gehalten. Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts, die in Deutschland [die offiziellen Impf-Empfehlungen](#) herausgibt, empfiehlt eine Grippe-Impfung vor allem für Personen, die ein erhöhtes Infektionsrisiko tragen, für die eine Erkrankung [besonders riskant](#) wäre oder die in ihrem näherem Umfeld ältere oder chronisch kranke Menschen haben. Darüber hinaus sollte sich jeder impfen lassen, der eine Grippe-Infektion vermeiden will. Alle in Deutschland verfügbaren Impfstoffe sind so genannte [Totimpfstoffe](#). Durch das Impfen mit abgetöteten Influenza-Virenbestandteilen ([Antigene](#)) wird das Immunsystem angeregt, spezifische [Antikörper](#) gegen Influenza-Viren zu bilden. Die heutigen [Influenza-Impfstoffe](#) sind in vielen Studien geprüft und sehr gut verträglich

Wie können Sie vorbeugen?

Sie können sich gegen Grippe bei Ihrem Hausarzt impfen lassen. Der optimale Zeitraum dafür liegt zwischen Oktober und Dezember eines Jahres, da zu diesem Zeitpunkt die aktuellen Virusstämme bereits identifiziert und die aktuellen Impfstoffe verfügbar sind. Außerdem grassieren noch nicht so viele Erkältungskrankheiten, die sonst leicht zu Unrecht der Grippeimpfung angelastet werden.

Wie bei jeder anderen Schutzimpfung auch, handelt es sich bei der Grippe-Impfung um eine reine Vorsorgeleistung. Solche Vorsorgeleistungen sind von der Praxisgebühr ausgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Eckert

**Kontakt:**

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: [pressestelle@lraap.thueringen.de](mailto:pressestelle@lraap.thueringen.de)